



Bild: Stefan Göb

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein gesegnetes und gesundes neues Jahr 2021. Eigentlich blicken wir an Neujahr traditionell alle gemeinsam auf unserem Marktplatz noch einmal auf das alte Jahr zurück und begrüßen das Neue. Ich möchte Sie auch in diesem Jahr an meinen Gedanken und guten Wünschen teilhaben lassen und meinen Dank aussprechen, deshalb finden Sie meine diesjährige Neujahrsansprache in dieser Ausgabe.

Bei meinem Rückblick auf das vergangene – durch Corona geprägte – Jahr war vor allem der gelebte Gemeinschaftssinn in unserer Stadt, der Zusammenhalt und das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger für die nötigen Einschränkungen etwas, was mich in meiner Arbeit als Bürgermeister bestärkt und getragen hat. Ich danke Ihnen allen für Ihre Rücksichtnahme, Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und für unsere Gemeinschaft. Dies hat mich berührt und beeindruckt. Ich bin sehr stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger, die mit zahlreichen Initiativen, mit großer Hilfsbereitschaft und durch vielfältiges, privates und berufliches Engagement dazu beigetragen haben, dass wir diese Krise bisher gut meistern konnten. Lassen Sie uns das weiterhin gemeinsam tun!

Ihr Günther Werner
Erster Bürgermeister

Inhalt

1	Bürgerservice und Verwaltung	2
2	Jugend, Familie und Soziales	6
3	Öffentliche Ordnung	8
4	Wirtschaft und Finanzen	8
5	Bauen, Wohnen, Umwelt	9
6	Digital Office	11
7	Freizeit, Kultur und Tourismus	11

1 Bürgerservice und Verwaltung

Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Rathaus Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt	Zentrale 09521/688-0 Fax 688-280 Fax Bauverwaltung 688-281	info@hassfurt.de Fax Finanzverwaltung 688-282 Fax Vorzimmer BGM 688-283
---	---	--

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Erster Bürgermeister	Günther Werner	688-110 guenther.werner@hassfurt.de	101
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Sonja Schnitzer	688-111 sonja.schnitzer@hassfurt.de	102
Geschäftsleitung	Stephan Schneider	688-113 stephan.schneider@hassfurt.de	103
Hauptverwaltung	Alexandra Grädler	688-116 alexandra.graedler@hassfurt.de	104
Hauptverwaltung	Marita Krauser	688-112 marita.krauser@hassfurt.de	105
Hauptverwaltung	Christian Schneider	688-118 christian.schneider@hassfurt.de	104
Finanzverwaltung Leiter	Wolfgang Hömer	688-125 wolfgang.hoemer@hassfurt.de	114
Finanzverwaltung Vorzimmer	Petra Schamberger	688-126 petra.schamberger@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Anne Albert	688-124 anne.albert@hassfurt.de	113
Finanzverwaltung	Stefan Geier	688-120 stefan.geier@hassfurt.de	112
Finanzverwaltung	Tina Heller	688-127 tina.heller@hassfurt.de	011
Finanzverwaltung	Gitta Klopff	688-169 gitta.klopff@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Jacqueline Loeper	688-168 jacqueline.loeper@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung	Lisa-Maria Neeb	688-170 lisa-maria.neeb@hassfurt.de	010
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Detlef Jäger	688-123 detlef.jaeger@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Liegenschaften	Saskia Wenzel	688-167 saskia.wenzel@hassfurt.de	013
Finanzverwaltung / Steuern	Jochen Kehl	688-121 jochen.kehl@hassfurt.de	112
Kasse Leiterin	Tina Kram	688-122 tina.kram@hassfurt.de	111
Kasse	Manuela Jeger	688-129 manuela.jeger@hassfurt.de	110
Kasse	Dominik Stühler	688-128 dominik.stuehler@hassfurt.de	110
Bauverwaltung Leiter	Wolfgang Braun	688-132 wolfgang.braun@hassfurt.de	203
Bauverwaltung	Harald Bauer	688-138 harald.bauer@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Martin Etzel	688-237 martin.etzel@hassfurt.de	204
Bauverwaltung	Karin Gebhardt	688-137 karin.gebhardt@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Bernhard Leuner	688-136 bernhard.leuner@hassfurt.de	208
Bauverwaltung	Marco Ruck	688-135 marco.ruck@hassfurt.de	205
Bauverwaltung	Sarah Schirber	688-139 sarah.schirber@hassfurt.de	204
Bauverwaltung / Umwelt	Dietmar Will	688-134 dietmar.will@hassfurt.de	209
Bauverwaltung / Technik	Christina Ender	688-133 christina.ender@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Marion Manietta	688-230 marion.manietta@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Stephan Schnös	688-130 stephan.schnoes@hassfurt.de	201
Bauverwaltung / Technik	Dietmar Schorr	688-131 dietmar.schorr@hassfurt.de	202

		Telefon/E-Mail	Zi.-Nr.
Digital Office	Madlen Dr. Müller-Wuttke	688-166 madlen.mueller-wuttke@hassfurt.de	012
Digital Office	Christine Reinders	688-149 christine.reinders@hassfurt.de	003
Stadtarchiv	Thomas Schindler	688-144 thomas.schindler@hassfurt.de	001
Stadthalle	Stefan Göb	688-288 stefan.goeb@hassfurt.de	002
Stadtplanung	Robert Barth	688-145 robert.barth@hassfurt.de	108
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Martina Grümpel	688-104 martina.gruempel@hassfurt.de	002
Verkehrsüberwachung/ Kanzlei	Sybille Jäger	688-104 sybille.jaeger@hassfurt.de	002

Ordnungsamt Marktplatz 1, 97437 Haßfurt	Hotline 09521/688-100	buergerbuero@hassfurt.de Fax BürgerBüro: 688-284 Fax Standesamt: 688-206
--	---------------------------------	---

Bereiche Ordnungsamt, Standesamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz			
Ordnungsamt Leiterin	Susanne Bravo	688-107 susanne.bravo@hassfurt.de	
Standesamt	Bianca Baum	688-106 bianca.baum@hassfurt.de	
Standesamt	Sophie Wagenhäuser	688-105 sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Brigitte Thamm	688-207 brigitte.thamm@hassfurt.de	
Feuerwehr/Katastro- phenschutz	Julia Volpert	688-102 julia.volpert@hassfurt.de	

Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbeswesen, Renten, Soziales, Fundamt			
BürgerBüro	Rainer Mühlfeld	688-103 rainer.muehlfeld@hassfurt.de	
BürgerBüro	Anett Schneider	688-109 anett.schneider@hassfurt.de	
BürgerBüro	Christina Schneider	688-108 christina.schneider@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Hauptstraße 9	09521/688-300 Fax: 688-310	touristinfo@hassfurt.de kulturamt@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus Leiterin	Silke Brochloß- Gerner	688-301 silke.brochloss-gerner@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus / Stadtmarketing	Christian Plott	688-302 christian.plott@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Stefanie Schleicher	688-304 stefanie.schleicher@hassfurt.de	
Kultur & Tourismus	Karin Zösch	688-303 karin.zoesch@hassfurt.de	
Bauhof	Rainer Zirkler	688-150 bauhof@hassfurt.de, Fax: 688-151	
Feuerwehr	Klaus Grümpel	42 12 geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de	
Freizeitzentrum	Herr Greich Herr Eck	94 57-0 eck@stwhas.de	
Friedhof Am Rödersgraben	Fax 951 09 35	54 29 info@friedhof-hassfurt.de	
Grundschule Haßfurt	Gisela Schott Fax 944497	94 44 55 sekretariat@gs-hassfurt.de	
Jugendtreff „Dragon“	Gerhard Kastner	61 00 61 info@jugendtreff-hassfurt.de	
Kinderkrippe im Osterfeld	Petra Mühlfeld	9 54 36 72 info@krippe-hassfurt.de	
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Sigrid Hofmann	9 59 68 10 info@kiga-hassfurt.de	
Kläranlage	Matthias Langguth	33 72 info@klaeranlage-hassfurt.de	
Rechenzentrum Haßfurt		94 94-90 support@rzhass.de	
Stadthalle Haßfurt		38 73 stadthalle@hassfurt.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH		94 94-0 stwhas@stwhas.de	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Strom	94 94-10	
Stadtwerk Haßfurt GmbH	Störung Gas/Wasser	94 94-20	
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Gertrud Roth	95 01 85 info@vhs-hassfurt.de	

Neujahrsansprache des Ersten Bürgermeisters der Stadt Haßfurt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2020 war ein sehr außergewöhnliches und herausforderndes Jahr. Zeit für eine Rückschau und Zeit, um den Blick nach vorne auszurichten. Was wir uns unserer Tradition gemäß für das nächste Jahr wünschen, sind in erster Linie Glück und Gesundheit. Glück ist ein schillernder Begriff – auch weil es uns oftmals eher zufällig auf dem Weg zu einem Ziel begegnet.

Was macht uns glücklich? Epiktet hat einmal gesagt: „Der Weg zum Glück besteht darin, sich um nichts zu sorgen, was sich unserem Einfluss entzieht.“ Ist das auch für uns in der derzeitigen Situation ein gangbarer Weg? Vielleicht macht es uns eines Tages glücklich, dass wir eine äußerst schwierige Zeit mit gemeinsamen Anstrengungen gemeistert haben.

Wissenschaftler haben sechs Faktoren ermittelt, die sich positiv auf unser Glücksempfinden auswirken. Hierzu zählen sportliche Betätigung, gut funktionierende soziale Beziehungen, eigene Ziele und Freiheit, befriedigende Tätigkeiten, anderen zu helfen und vor allem die Fähigkeit, den Moment zu genießen. Die Experten weisen darauf hin, dass Glückseligkeit das Immunsystem stärkt und daher auch stark machen kann gegen Viren. Das Streben nach Glück und einem erfüllten Leben ist nicht nur deshalb für viele von uns schon immer ein fundamentaler Bestandteil des Alltags gewesen.

Betrachten wir nun in der Rückschau das Jahr 2020. Es wird uns in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Wir standen vor neuen, nie dagewesenen Herausforderungen und Aufgaben. Wir erlebten völlig neue Szenarien und Situationen. Unsere Belastbarkeit, unsere Geduld und unsere Zuversicht wurden auf eine harte Probe gestellt und zum Teil bis an unsere Grenzen ausgereizt.

Hatten Sie 2020 auch so viel vor? So viele Pläne, Reisen, Unternehmungen, Treffen mit Freunden und der Familie. Sicher mussten Sie auch Vieles absagen oder wieder über den Haufen werfen, weil uns die Pandemie – ein Virus – plötzlich ausgebremst hat. Das Wichtigste ist jedoch, dass alle gesund sind und bleiben, unsere Eltern, Kinder, Freunde gesund sind oder evtl. schon eine Covid-Erkrankung gut überstanden haben. Leider haben wir im Landkreis in diesem Zusammenhang auch Sterbefälle zu beklagen. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei den Angehörigen, die einen geliebten Menschen verloren haben.

Gemeinsam mit den Bürgermeistern im Landkreis und den Kreisbehörden wurden zügig die geeigneten Maßnahmen und Vorgaben der Bundes- und Staatsregierung umgesetzt. Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger hatten und haben in dieser Zeit oberste Priorität. In den vergangenen Monaten haben wir hierzu alle notwendigen Vorbereitungen und Hygienemaßnahmen getroffen, um die Kindergärten, Schulen, um Behörden und alle wichtigen systemrelevanten Einrichtungen, wie Feuerwehr und Versorgungseinrichtungen zuverlässig und in gewohnter Qualität fortzuführen, um so unseren Bürgerinnen und Bürgern auch in dieser schwierigen Zeit zur Seite zu stehen. Wir wissen, dass wir Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, Einiges zumuten. Das gesamte Rathaus team bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich für Ihr Verständnis!

Das Jahr hat aber auch neue Ideen hervorgebracht, unsere Kreativität angeregt, mehr Flexibilität gefordert und den Zusammenhalt gestärkt. Wir mussten auf Vieles verzichten und uns neue Gewohnheiten zu eigen machen. Wir kamen aber auf der anderen Seite auch mehr in Kontakt mit Familie oder Nachbarn und vor allem auch mit uns selbst. Ich bin mir bewusst, dass gerade viele Berufstätige und Selbstständige in unserer Stadt mit existenziellen Nöten zu kämpfen

hatten und immer noch in der Ungewissheit leben müssen, wie es weitergehen wird. Richtig war und ist das Vermeiden von großen Feiern und Menschenansammlungen, bei denen die Abstandsregeln nicht gewahrt werden oder gewahrt werden können. Gerade hier hat sich das Virus in den letzten Monaten ausgebreitet und zu Massenquarantänen geführt. Gleichzeitig müssen für unsere Geschäftsleute, Selbständigen, die Gastronomie, die Veranstaltungsbranche und die Kulturschaffenden dringend Lösungen her, damit Existenzen gesichert werden und wir auch nach Corona weiter auf ein vielfältiges kulturelles und gesellschaftliches Angebot zurückgreifen können. Kulturveranstaltungen müssen stattfinden dürfen – dann eben mit festen Sitzplätzen und auf Abstand – dafür werden wir uns einsetzen, aber auch das geht nur, wenn sich alle an die bisherigen Auflagen und Vorschriften halten. Nur so können wir einigermaßen wieder zur Normalität zurückkehren.

Als es darum ging, im ersten Lockdown die Versorgung unserer alten, kranken und hilfsbedürftigen Mitmenschen sicher zu stellen, haben sich auf den Aufruf der Stadt viele Bürgerinnen und Bürger aus allen Altersklassen spontan gemeldet und sich in eine Helferliste eintragen lassen. Sie fühlen sich verantwortlich für ihr Umfeld, sie handeln aus Mitmenschlichkeit und Solidarität heraus. Sie zeigen, dass die alten Werte, die wir bereits aus der Weihnachtsbotschaft kennen und die auch in anderen Religionen hochgehalten werden, heute nach wie vor gültig sind. Sie beweisen, dass unsere Gesellschaft nicht so kalt und egoistisch ist, wie ihr manchmal nachgesagt wird.

Ich blicke mit Stolz auf unsere Bürgerinnen und Bürger, die egal in welcher Situation ihre Hilfe angeboten haben, auf die, die sich immer vorbildlich verhalten und sich an alle Abstands-, Hygienemaßnahmen halten, die Rücksicht auf die Schwächeren nehmen, auf unsere ganze Stadt, unsere Gemeinschaft, die diese Zeit mit großem Einsatz wirklich gut gemeistert hat und noch meistert. Dafür danke ich allen sehr herzlich. Mein besonderer Dank und mein Respekt gilt den Ärzten, dem Pflegepersonal in den Krankenhäusern und Seniorenheimen, die seit Monaten an ihrem Limit arbeiten, um unser Gesundheitssystem aufrecht zu erhalten. Den Teams von Feuerwehr und Rettungsdiensten, die für uns da sind wenn es brennend wird. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verkehrsbetriebe. Nicht vergessen will ich an dieser Stelle die Zustellerinnen und Zusteller von Post und Tageszeitung sowie die Medienvertreter, die uns mit aktuellen Informationen auf dem Laufenden halten. Ihnen allen gebührt unser Respekt und unsere Wertschätzung. Danke, dass Sie für uns da sind.

Positive Signale kommen zum Glück aus der Forschung: Mehrere Impfstoffe sind im Zulassungsverfahren auf der Zielgeraden bzw. schon zugelassen. Auch wenn es doch einige Zeit dauern wird, bis ein Großteil der Bevölkerung geimpft ist und ein wirksamer Schutz ohne Abstand und Maske garantiert werden kann, schöpfen wir daraus Zuversicht. Ich vermute, dass wir im Nachhinein auch positive Aspekte ausmachen können, die diese Zeit geprägt haben. Wir waren mehr in der Natur vor der Haustür. Pools, Fahrräder und Baumärkte hatten Hochkonjunktur, wir haben unser Zuhause verschönert und auch Deutschland wieder mehr bereist. Wir entdeckten, in welch wunderschönem Land wir leben und wie viel Spaß es macht, „Nestbau“ zu betreiben.

Ich komme zurück auf die erforschten Glücksfaktoren. Demzufolge kann es glücklich machen, anderen Menschen zu helfen und auf diese Weise etwas Gutes zu tun, wie beispielsweise die Fürsorge für den Nachbarn, für Familie und Freunde – natürlich mit gebührendem Abstand. Es wurde für andere eingekauft, gekocht, Überraschungen wurden vor die Haustür gestellt. So konnten wir in diesem Jahr trotz Krise samt Ängsten und Unsicherheit auch immer wieder Glücksmomente erleben. Hat sich das Verständnis von Glück und die Bewertung unseres Lebens durch die Coronakrise nun verändert?

Sind wir vielleicht ein Stück demütiger geworden und haben wir uns wieder mehr auf die essenziellen Werte besonnen? Vermutlich stimmen Sie mir zu, dass sich die Bewertung bzw. die Rangfolge durch das Virus verändert hat. Werden wir heute gefragt, was für uns ein glückliches neues Jahr bedeutet, so kommen Gesundheit und verlässliche Gemeinschaft an vorderster Stelle. Meine sehr verehrten Damen und Herren, wir alle blicken auf ungewöhnliche und mitunter auch anstrengende Wochen und Monate zurück, sowohl im Privaten als auch im Beruflichen.

Ein Wort des Dankes spreche ich an dieser Stelle Ihnen allen aus für Ihre Teilnahme am kommunalen Geschehen, für die sachliche Kritik und für viele Anregungen und Vorschläge. Ich danke vor allem auch denen, die für unsere Entscheidungen, die im Interesse des Gemeinwohls zu treffen waren, Verständnis aufbrachten und teils auch persönliche Opfer hinzunehmen bereit waren. Ich danke den Soldatinnen und Soldaten unserer Patenkompanie aus Volkach, die das Gesundheitsamt Haßberge in dieser schwierigen Zeit unterstützen, und dem Teil der 3. Kompanie, der sich seit Herbst 2020 im Auslandseinsatz in Afghanistan befindet und dort seinen Dienst für unsere Gesellschaft leistet. Ein großes Dankeschön für ihren verlässlichen, kompetenten Einsatz darf ich den Verantwortlichen unserer Industriebetriebe und Gewerbebetriebe, unseren Geschäftsleuten, Selbständigen, allen unseren Vereinen und Institutionen, unseren Schulen, Kirchen, den in der Stadt angesiedelten Behörden, unserem Landratsamt, unserem Stadtrat sowie den Ortssprechern für das Zusammenwirken zum Wohle unserer gesamten Bevölkerung aussprechen. Es ist mein Wunsch, wie bisher, auch im Jahre 2021 mit Ihnen engagiert zusammen zu arbeiten, und ich erbitte hierzu Ihre Unterstützung. Gemeinsam geht vieles besser, problemlos und schneller, in diesem Sinne würde ich mich wirklich sehr freuen, wenn 2021 wieder ein Jahr des Miteinanders auf allen Ebenen werden würde. Tragen Sie doch, wie bisher, auch das Ihre dazu bei.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich hoffe, Sie hatten ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine kleine Atempause, konnten in Ruhe Zeit mit Ihren Lieben verbringen und daraus Kraft für das kommende Jahr schöpfen. Denn eines steht fest: 2021 wird für uns wieder große Herausforderungen und sicherlich auch die eine oder andere Überraschung bereithalten. „Genieße den Augenblick, denn er ist dein Leben.“ Diese Lebensweisheit sollten wir uns zu Herzen nehmen. Vergeuden wir also nicht unnötig Zeit damit, uns zu viele Sorgen um die Zukunft zu machen, sondern schauen angesichts dessen, was wir schon geschafft haben, mit Zuversicht in das Jahr 2021. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesundes, glückliches und erfülltes neues Jahr.

Ihr
Günther Werner
Erster Bürgermeister

Vorläufige Sitzungstermine ab Januar 2021

Nach heutigem Stand sollen die Stadtrats- und Ausschusssitzungen an folgenden Terminen stattfinden:

■ Montag, 18.01.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Dienstag, 26.01.2021	Stadtratssitzung
■ Mittwoch, 24.02.2021	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Dienstag, 02.03.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Dienstag, 09.03.2021	Stadtratssitzung
■ Dienstag, 13.04.2021	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Mittwoch, 14.04.2021	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Montag, 26.04.2021	Stadtratssitzung

Änderungen und Einberufung von Sondersitzungen bleiben vorbehalten!

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in der Stadtverwaltung abgegeben:

- Fund-Nr. 2000-038: Damenrad Cyco, braun Haßfurt, Radweg Richtung Zeil
- Fund-Nr. 2000-039: Schlüsselanhänger mit drei Originalschlüsseln (Abus, Elca, Winkhaus), Haßfurt, Promenade
- Fund-Nr. 2000-041: Kette mit verschiedenen großen, bunten Steinchen, Haßfurt, Marktplatz
- Fund-Nr. 2000-042: Einzelner Schlüssel, keymax, grün Haßfurt, Parkplatz Norma
- Fund-Nr. 2000-043: Brillenetui mit Brille mit Leopardmuster Haßfurt
- Fund-Nr. 2000-045: Schlüsselbund (Autoschlüssel Mercedes, 2 Schlüssel Abus, 1 Schlüssel Winkhaus), kleines Lederriemchen Haßfurt, Briefkasten BürgerBüro
- Fund-Nr. 2000-046: Brille, grau, Haßfurt, Osterfeld
- Fund-Nr. 2000-047: Geldbörse, klein, blau, Haßfurt, Hauptstraße
- Fund-Nr. 2000-049: Handy, LG, schwarz, in Folie, gebraucht, ohne SIM-Karte, Haßfurt, Hofheimer Straße
- Fund-Nr. 2000-050: Bargeld in Kuvert mit Widmung außen Haßfurt, Oberhohenried, Wagnergasse
- Fund-Nr. 2000-051: Schlüsselbund mit drei Schlüsseln am Ring (Schlüssel 94688, Schlüssel 145, Schlüssel ohne), Haßfurt, Zeiler Straße
- Fund-Nr. 2000-052: Goldener Ring mit Steinen Haßfurt, Parkplatz Burger King
- Fund-Nr. 2000-054: Schlüsselband, Turkcell Europe, blau, mit drei Schlüsseln (EVVA, Abus, Renz) Haßfurt, Kaplaneigasse
- Fund-Nr. 2000-055: Armband, drei Bänder zu einem Band gemacht, bläulich gefleckt, silber, mit Steinchen Haßfurt, Parkplatz Bahnhof West
- Fund-Nr. 2000-056: Einzelner Autoschlüssel (Mercedes) Haßfurt, Hauptstraße, Nähe NKD
- Fund-Nr. 2000-057: Handy, Huawei, weiß, sehr guter Zustand, T-Mobile, Haßfurt, Realschule

Ansprechpartner: Christina Schneider, BürgerBüro am Marktplatz, Tel. (09521) 688108.

Haßfurt ist „Fairtrade-Stadt“

Haßfurt wurde am 10. November 2020 als 711. Kommune mit dem Titel „Fairtrade-Stadt“ ausgezeichnet. Wegen des Lockdowns wurde die Auszeichnungsfeier statt im Präsenz-Format digital abgehalten. Das hat auch Vorteile: Nicht nur die ursprünglich geladenen Gäste, sondern alle Bürger*innen können sich fortan online unter hassfurt.de/fairtrade-town zur Kampagne und über Anlaufstellen für faire Produkte sowie Aktionen informieren. Erster Bürgermeister Günther Werner dazu: „Mit der Auszeichnung als Fairtrade-Stadt wird das Engagement vieler Akteure in unserer Stadt gewürdigt. Sie alle helfen mit, die Welt ein bisschen fairer zu machen.“

Die Kampagne Fairtrade-Towns fördert gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Der Titel „Fairtrade-Stadt“ ist das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Die vom Verein Transfair organisierte Kampagne Fairtrade-Towns bietet Kommunen mit den fünf Kriterien, die es zu erfüllen gilt, konkrete Handlungsoptionen: Gründung einer Steuerungsgruppe zur Koordinierung der



Aktivitäten, ein offizieller Ratsbeschluss zur Beteiligung an der Kampagne, eine bestimmte Anzahl an Verkaufsstellen und Gastronomie mit fairen Produkten, teilnehmende Glaubensgemeinschaften und Schulen sowie mediale Berichterstattung.

Letztlich sind Fairtrade-Towns auch wichtige Akteure für die Implementierung der globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen. Hier engagiert sich die Kreisstadt zusätzlich im „Pakt zur Nachhaltigen Beschaffung“ der Metropolregion Nürnberg. Ein Ratsbeschluss zur Beteiligung war dabei auch der Anstoß zur „Fairtrade-Stadt“. Daneben werden in Stadtratssitzungen und im Bürgermeisterbüro fairer Kaffee und Orangensaft ausgeschenkt. Fair gehandelter „Stadt-Kaffee“ und „Stadt-Schokolade“ kann auch in der Touristinformation erworben werden.

Ein noch größeres Angebot von fairen Produkten findet sich seit 35 Jahren im Welt-Laden Haßfurt, zugleich Anlaufstelle für Fragen und Informationen zu Fairem Handel, im Reformhaus Braun sowie flächendeckend im Lebensmittel-Einzelhandel. Faire Floristik bietet Floranium Pudell, in der Gastronomie machen das Bistro-Cafe Basanese und Cafe Kleine Auszeit mit. Die Katholische Pfarrgemeinde Unterhohenried veranstaltet regelmäßig einen Basar mit fairen Artikeln, in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Haßfurt wird beim Kirchenkaffee fairer Kaffee ausgeschenkt. Bildungsarbeit zum Thema leistet die Grundschule Haßfurt, zum Beispiel durch selbst genähte Fußbälle, die das Problem von Kinderarbeit im sogenannten Globalen Süden beleuchten. Fairtrade bietet hier durch strikte Regeln und höhere Einkommen für die Familien konkrete Hilfen. Auch in der Waldorfschule in den Mainauen laufen viele Aktionen: z.B. brachten 2019 Schüler*innen fairen Segel-Kaffee per Rad vom Hafen Hamburg zur Rösterei in Schweinfurt – ein Projekt, was auch große mediale Aufmerksamkeit fand.

Die lokale Steuerungsgruppe in Haßfurt hofft, dass sich zukünftig noch mehr Einzelhändler und Vereine an der Initiative „Fairtrade-Stadt“ beteiligen und zur gegenseitigen Vernetzung beitragen. Interessierte können sich gerne an Heidrun Kirste-Schiffler vom Welt-Laden (weltladen.hassfurt@web.de, 09521/1228) oder Christian Plott aus der Stadtverwaltung (christian.plott@hassfurt.de, 09521/688-302) wenden.

Regionalbudget – Fördermöglichkeiten für Kleinprojekte in der Allianz Main & Haßberge: Jetzt Förderanfrage einreichen!

Die Allianz Main & Haßberge beabsichtigt für das Jahr 2021 beim Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR zu beantragen. Der ILE-Zusammenschluss Allianz Main & Haßberge ruft unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das ALE und unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Bedingungen zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets auf. Mit dem Regionalbudget können Kleinprojekte (= Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR netto nicht übersteigen) durchgeführt werden, die der Umsetzung des Entwicklungskonzepts der ILE „Allianz Main & Haßberge“ dienen und mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Mithilfe des Regionalbudgets wird die Unterstützung einer engagierten, aktiven ländlichen Entwicklung sowie die Stärkung der regionalen Identität in den fünf Allianzkommunen Gädheim, Theres, Wonfurt, Haßfurt und Königsherg i. Bay. angestrebt.

■ Gegenstand der Förderung

Gefördert werden können Kleinprojekte, die den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln, unter Berücksichtigung der Ziele gleichwertiger Lebensverhältnisse einschließlich der erreichbaren Grundversorgung, attraktiver und lebendiger Ortskerne und der Behebung von Gebäudeleerständen, der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes, der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, der demografischen Entwicklung sowie der Digitalisierung.

Förderfähig sind z. B. Kleinprojekte zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements, Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung, Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

■ Förderhöhe

Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttokosten abzgl. Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80% bezuschusst, maximal jedoch mit 10.000 Euro und unter Berücksichtigung der im Falle der Auswahl im privatrechtlichen Vertrag festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 Euro werden nicht gefördert. Die gleichzeitige Inanspruchnahme von Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen ist zulässig, soweit dies dort nicht ausgeschlossen ist. Die Summe der Zuwendungen (Zuschüsse und Förderdarlehen) darf jedoch bei öffentlichen und gemeinschaftlichen Maßnahmen 90 %, bei privaten Maßnahmen 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben nicht überschreiten. Eine zusätzliche Förderung über die FinR-LE oder die Dorferneuerungsrichtlinien zum Vollzug des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms (DorfR) ist nicht erlaubt. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten.

■ Wer kann eine Förderanfrage stellen?

Projektanträge können von juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie von natürlichen Personen und Personengesellschaften eingereicht werden.

■ Was gilt es zu beachten?

Förderanfragen müssen bis spätestens 15.02.2021 bei der zuständigen Stelle, der Verwaltungsgemeinschaft Theres, eingereicht sein. Nehmen Sie bitte bei konkreten Projektideen zunächst Kontakt mit dem Management der Allianz Main & Haßberge auf (Telefon: 09521/9234-26, E-Mail: info@mainundhassberge.de). Weitere Informationen sowie das erforderliche Antragsformular finden Sie online unter www.mainundhassberge.de oder im Förderwegweiser des StMELF unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser. Wichtig: Das Kleinprojekt muss bis zum 20.09.2021 realisiert und vollständig abgerechnet sein. Ein Durchführungsnachweis inklusive der Rechnungsbelege muss der verantwortlichen Stelle (Verwaltungsgemeinschaft Theres) bis spätestens 01.10.2021 vorgelegt werden.



2

Jugend, Familie und Soziales

Sitzungstermine des Seniorenbeirats der Stadt Haßfurt

Nach heutigem Stand finden die Sitzungstermine des Seniorenbeirats zu folgenden Terminen im Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 5, statt:

- Donnerstag, 15. April 2021, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 22. Juli 2021, 16.00 Uhr
- Donnerstag, 21. Oktober 2021, 16.00 Uhr

Kitaplatz-Bedarfsanmeldung seit September in der Onlineplattform

Als familienfreundliche Kommune möchte die Stadt Haßfurt den Weg zur optimalen und bedarfsgerechten Kinderbetreuung für Kinder erleichtern. Mit der Anwendung „Kitaplatz-Bedarfsanmeldung“ kann der Bedarf für einen Kinderbetreuungsplatz online angemeldet werden.

Der Online-Service bietet Eltern, die Ihr Kind in den Kindergarten oder in die Kinderkrippe bringen wollen, einen Überblick über die Kinderbetreuungsangebote der unterschiedlichen Einrichtungen mit den entsprechenden Besonderheiten.

Seit dem 1. September 2020 ist das zentrale Anmeldeverfahren für Betreuungsplätze in einer Kindertageseinrichtung der Stadt Haßfurt und den Stadtteilen nur noch digital möglich.

Eltern, die ihr Kind ab September 2021 in den Kindergarten oder in die Kinderkrippe bringen wollen, müssen Ihr Kind deshalb **bis zum 31.01.2021** auf der Onlineplattform unter www.hassfurt.de, Kita-Platz-Anmeldeportal, anmelden.

Die bisherige Anmeldung innerhalb einer Anmeldewoche entfällt!**Schuleinschreibung**

Die Schuleinschreibung für die Grundschule Haßfurt findet, vorbehaltlich der aktuellen Situation betreffend Covid 19, am Montag, 01.03.2021 und Dienstag, 02.03.2021 im Schulhaus am Dürerweg (Dr.-Neukam-Straße 3) statt.

Dies betrifft die Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Haßfurt oder den Stadtteilen haben.

Die genauen Zeitpläne erhalten die Kinder in den Kindergärten bzw. in den vorschulischen Einrichtungen. Eltern, deren Kind keinen Kindergarten oder vorschulische Einrichtung im Stadtgebiet Haßfurt besucht, erhalten eine Einladung per Post. Anzumelden sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. September 2015 geboren sind, außerdem die Kinder, die im letzten Schuljahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden oder den Einschulungskorridor genutzt haben. Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Kinder, die im Schuljahr 2021/22 zurückgestellt werden sollen, müssen ebenso wie Kinder, deren Eltern den Einschulungskorridor nutzen wollen, angemeldet werden und an der Schnupperstunde teilnehmen.

Während die Kinder an der Schnupperstunde teilnehmen, können die Eltern die Formalitäten erledigen. Die Erziehungsberechtigten möchten bitte persönlich und pünktlich mit ihrem Kind zur Schulanmeldung kommen.

Haßfurter Taxi-Gutscheine: Mobil in Haßfurt und Umgebung

Seit Anfang Oktober gibt es sie zu kaufen – die Haßfurter Taxi-Gutscheine. In einer Testphase bis 1. Januar 2022 ermöglichen diese Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität mehr Unabhängigkeit und Flexibilität z. B. im Hinblick auf Arztbesuche, Einkäufe oder kulturelle Veranstaltungen in der Stadt Haßfurt und im Landkreis. Hier die wichtigsten Fakten im Überblick:

Für wen sind die Taxi-Gutscheine bestimmt?

Zum begünstigten Personenkreis gehören Senioren ab dem vollendeten 70. Lebensjahr sowie Menschen mit erheblicher Behinderung oder mit Gehbehinderung (Schwerbehinderten-Ausweis mit den Merkzeichen B, H, G, oder aG), deren Wohnsitz dauerhaft in der Stadt Haßfurt (Stadtgebiet und Stadtteile) ist.

Welche Gutscheine gibt es?

Jeder kann für die berechtigten Mitbürger/innen Gutscheine im Wert von 5 Euro oder 10 Euro mit einer Ermäßigung von 50 Prozent käuflich erwerben. Die restlichen 50 Prozent bezuschusst die Stadt Haßfurt nach Einreichung der Gutscheine durch das Taxi-Unternehmen.

Wo gibt es die Taxi-Gutscheine?

Verkaufsstelle für die Gutscheine ist die Tourist-Information der Stadt Haßfurt in der Hauptstraße 9 (ehemalige Hasen-Apotheke). Der neue Standort ist nun über einen barrierefreien Eingang zu erreichen. Pro Kaufvorgang können Gutscheine im Wert von maximal 30 Euro erworben werden.

Wer nimmt die Gutscheine an?

Zu den teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen gehören aktuell Emin Nayir (Haßfurt) und Anja Gaukler (Haßfurt/Prappach). Das Taxiunternehmen prüft vor Fahrtantritt die Berechtigung der Person, die die Fahrt bezahlt. Der Gutschein ist dem Taxifahrer vor Fahrtantritt auszuhändigen und ist nicht übertragbar. Sofern mehrere Personen gemeinsam Taxi fahren, ist im Zuge dessen die Nutzung des Gutscheines gestattet, wenn die berechtigte Person mitfährt und die Fahrt auch bezahlt.

Gibt es eine räumliche Begrenzung der Fahrten?

Ganz klar: Ja! Die Gutscheine dürfen nur auf Fahrten angerechnet werden, welche vollständig im Gebiet der Stadt Haßfurt und des Landkreises Haßberge durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang muss die Stadt Haßfurt immer Ausgangs- oder Zielpunkt der Fahrt sein.

Was steht im „Kleingedruckten“?

Die Gutscheine sind für Taxi-, Rollstuhl-Taxi oder Mietwagenfahrten einlösbar. Krankenfahrten beispielsweise sind von dem Gutscheinsystem ausgeschlossen. Das Unternehmen rechnet den vollen Gutscheinwert auf den Fahrpreis an und der Gutschein vermindert somit den zu zahlenden Fahrpreis. Je einzelne Fahrt können höchstens Gutscheine im Wert von 10 Euro angerechnet werden. Übersteigende Differenzbeträge werden vom Fahrgast selbst entrichtet. Übersteigt der Gutscheinwert den Fahrpreis sind Rück- bzw. Auszahlungen nicht gestattet.

**Sie haben noch Fragen?**

Gerne ist das Team der Tourist-Information persönlich, telefonisch unter 09521 688-300 oder per E-Mail unter touristinfo@hassfurt.de für Sie da!

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 bis 17 Uhr, Sa von 10 bis 13 Uhr

Mitteilungen aus dem Mehrgenerationenhaus

FREIWILLIGENMANAGEMENT

Ob jugendlich, mitten im Berufsleben oder bereits im Rentenalter, jeder hat das richtige Alter, für ein freiwilliges Engagement. Gerade die Coronakrise hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und sich solidarisch zu zeigen. Doch wo wendet man sich hin, wenn man gerne mitanpacken oder jemanden unterstützen möchte, jedoch keinen kennt, der Hilfe braucht...

Die Freiwilligenagentur Mehrgenerationenhaus Haßfurt ist zentrale, niedrigschwellige und generationsübergreifende Anlaufstelle. Als Mitglied der Iagfa Bayern e.V. informieren und begeistern wir Menschen aller Generationen und Kulturen, sich für eine solidarische Gesellschaft zu engagieren.

- Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ informieren und beraten wir Bürgerinnen und Bürger aller Altersklassen, Organisationen und Vereine über vielfältige Engagementmöglichkeiten im Sozialraum und vermitteln sie in passgenaue Engagementfelder.
- Wir binden Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Gestaltung des Sozialraumes ein, nutzen ihr Erfahrungswissen und ermöglichen ihnen, ein sinnstiftendes Engagement auszuüben.
- Wir unterstützen und beraten gemeinwohlorientierte Organisationen, Vereine, Initiativen und Einrichtungen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten möchten und sich Sorgen um den Nachwuchs machen.
- Wir begleiten und betreuen freiwillig Engagierte professionell und arbeiten gemeinsam mit ihnen an neuen Herausforderungen zu den Themen des Gemeinwohls.

Mach mit! Engagiere dich! Analog und digital!
...denn ENGAGEMENT MACHT STARK!

RentenSCHMIEDE vernetzt sich

Einander zuhören, miteinander ins Gespräch kommen, gemeinsam den Alltag und die Freizeit planen, Vorträge zu bestimmten Themen hören und mitdiskutieren, das alles macht der wöchentliche Treff immer montags von 10.30 bis 12.00 Uhr in der RentenSCHMIEDE möglich. Aufgrund von Corona ist und war dies teilweise nur eingeschränkt möglich. Gerade für die ältere Generation können die Corona-Beschränkungen eine Belastung für die psychische Gesundheit darstellen. Deshalb sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neue Wege gegangen.

Denn das Positive, das die Rentnerinnen und Rentner aus der Krise mitnehmen, ist, dass moderne Technik vieles möglich macht und dass es sich lohnt, sich damit noch einmal näher zu beschäftigen. In Kontakt bleiben, trotz Beschränkungen,



Fotos: Mehrgenerationenhaus

damit niemand alleine bleibt, dabei können Whatsapp, Skype, E-Mails und Zoom helfen. Deshalb wurde entsprechend der persönlichen Bedürfnisse jedes Einzelnen auf die Nutzung digitaler Vernetzungsmöglichkeiten eingegangen, sodass nach wie vor Nachbarschaftshilfe und gegenseitige tatkräftige Unterstützung möglich ist. Wer dabei nicht über die nötige technische Ausstattung verfügt, kein Problem! Das Mehrgenerationenhaus stellt Leih-tablets und anderes Equipment auf Anfrage zur Verfügung.

Die Teilnahme ist mit Anmeldung möglich und selbstverständlich kostenfrei. Das MGH-Team sowie die Engagierten der RentenSCHMIEDE freuen sich auf Sie. Bei Fragen melden Sie sich gerne unter Tel. 09521/95 28 25-0.

Nachbarschaftshilfen analog und digital

Mit Beginn der Corona-Krise unterstützt das Mehrgenerationenhaus mit seinen vielen freiwillig engagierten Bürgerinnen und Bürgern bei deren Bedürfnissen und Bedarfen v.a. in dieser Zeit. Neben Telefondiensten, Botengängen, digitalen Workshops oder TALK-Runden, wurden auch viele Nachbarschaftshilfen im Rahmen des Projektes „GEMEINSAM statt EINSAM“ organisiert.

Wenn Sie Unterstützung benötigen oder weitere Informationen zu Nachbarschaftshilfen und den alternativen Angeboten des Mehrgenerationenhauses haben möchten, melden Sie sich telefonisch unter 09521/952825-0 oder schauen Sie auf unsere Homepage www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de.



„LESECLUB“ jetzt auch in Haßfurt

Die Stiftung Lesen fördert bundesweit im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ sogenannte „Leseclubs“. Diese folgen dem Ansatz, Kindern ab dem Grundschulalter vielfältige Zugänge zum Lesen zu verschaffen und damit ihre Bildungschancen zu verbessern. Die Kooperation zwischen der Grundschule Haßfurt, dem Mehrgenerationenhaus, dem BIZ Haßfurt und der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung hat das Projekt „Leseclub“ nach Haßfurt geholt und folgt genau diesem Ziel. Im Leseclub, der alle Arten von Lesemedien (z.B. Bücher und digitale Medien) enthält, treffen sich Kinder mit freiwillig engagierten Lesepaten, um gemeinsam zu lesen, zu spielen und mit Medien viele kreative Dinge auszuprobieren. Die Kinder erhalten in einem spielerischen Lernumfeld individuelle Zuwendung, weshalb durch Geschichten die sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden.

Deshalb suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Spaß an diesem Engagement hätten und gerne eine Lesepatenschaft mit Schülerinnen und Schülern im Leseclub an der Grundschule Haßfurt übernehmen möchten, professionell begleitet durch das Mehrgenerationenhaus. Ausgestattet wurden die Räumlichkeiten des Leseclubs durch das BIZ Haßfurt. Das Mehrgenerationenhaus Haßfurt, das seit vielen Jahren Patenschaften im Bereich der Leseförderung organisiert und betreut, vermittelt in seiner Arbeit als Freiwilligenagentur interessierte Lesepaten an das Projekt und begleitet das freiwillige Engagement.

Nur wer lesen kann, hat Chancen auf schulischen und beruflichen Erfolg. Eine stabile Lesemotivation ist dabei die Grundlage einer guten Lesekompetenz. Daher geht es im Leseclub darum, bei Kindern erstes bzw. neues Interesse an Büchern und Medien zu wecken und Lesefreude zu vermitteln.



Weitere Informationen zum Leseclub erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus unter 09521/952825-0.

Freizeitpädagogische Ferienprogramme 2021

Im Jahr 2021 können Familien aus Stadt und Landkreis wieder die freizeitpädagogischen Ferienprogramme des Mehrgenerationenhauses in Kooperation mit der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung im Rahmen des Betreuungsnetzwerks für alle Generationen in Anspruch nehmen.

Ab dem 04. Januar 2021 besteht die Möglichkeit, sich im Mehrgenerationenhaus Haßfurt unter Tel.: 09521/952825-0 für folgende Ferienprogramme anzumelden:

- Ostern I (29.03.2021 – 01.04.2021)
- Ostern II (06.04.2021 – 09.04.2021)
- Pfingsten I (25.05.2021 – 28.05.2021)
- Pfingsten II (31.05.2021 – 04.06.2021)
- Sommer I (02.08.2021 – 06.08.2021)
- Sommer II (09.08.2021 – 13.08.2021)
- Sommer III (16.08.2021 – 20.08.2021): Spielerisch Englisch lernen
- Sommer IV (23.08.2021 – 27.08.2021): FerienKUNSTwoche
- Sommer V (30.08.2021 – 03.09.2021):



Fit für die Schule (nur für Vorschulkinder)

Die Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren werden von qualifiziertem Fachpersonal in der Zeit von 07.30 bis 16.30 Uhr in den Räumlichkeiten der BRK-Mittags- und Ganztagsbetreuung betreut. Die unterschiedlichen Themen zu den Programmen werden auf der Homepage des Mehrgenerationenhauses Haßfurt bekannt gegeben: www.mehrgenerationenhaus-hassfurt.de

Bitte beachten Sie, dass nur begrenzte Plätze zur Verfügung stehen und sich aufgrund von Corona kurzfristige Änderungen ergeben können. Bei der Umsetzung des Programms halten wir uns an die Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.

3 Öffentliche Ordnung

Werbung von weiteren Angehörigen für die Sicherheitswacht der Polizeiinspektion Haßfurt

Bayern setzt mit der Sicherheitswacht auf das freiwillige und ehrenamtliche Engagement von verantwortungsbewussten Bürgern, die sich für unser Gemeinwesen einsetzen und ein friedliches und sicheres Zusammenleben gewährleisten wollen. Die Sicherheitswacht ergänzt die Arbeit unserer Polizei in wertvoller Weise.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, über Verantwortungsbereitschaft und Zivilcourage verfügen, mindestens 18 Jahre und höchstens 62 Jahre alt sein, gesundheitlich den Anforderungen des Außendienstes gewachsen zu sein, über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen und für diese Aufgabe mindestens 5 Stunden pro Monat zur Verfügung stehen können, dann bewerben Sie sich zeitnah bei ihrer zuständigen Polizeidienststelle.

Nach einem bestandenen Eignungstest wird der Einsatz der Sicherheitswachtangehörigen mit einer Aufwandsentschädigung von 8,00 Euro pro Stunde honoriert. Ihre Fragen diesbezüglich werden durch die Polizeiinspektion Haßfurt (Tel. 09521/9270) beantwortet.

4 Wirtschaft und Finanzen

Neu ab 2021: Stadt Haßfurt fördert Existenzgründer/-innen

Um für neue Unternehmen die Ansiedlung in der Kreisstadt noch ein wenig attraktiver zu gestalten hat der Stadtrat der Stadt

Haßfurt kürzlich auf Antrag der „Jungen Liste“ ein eigenes Förderprogramm für Existenzgründer/-innen beschlossen. Damit will die Stadt natürlich keinesfalls in Konkurrenz zu den bereits vielfältigen Beratungs- und Unterstützungsbemühungen des Landkreises, der Industrie- und Handwerkskammern sowie zahlreicher weiterer Verbände und Organisationen treten. Vielmehr soll es sich hierbei um eine zusätzliche Abrundung dieser Angebote handeln.

Das Förderprogramm unterstützt Existenzgründungen im Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis vorläufig zum Jahresende 2023. Dann soll es evaluiert und gegebenenfalls auch fortgesetzt werden.

Das Programm hat zunächst folgende Bestandteile:

- **Kostenlose Mitgliedschaft im AHA**
Existenzgründer/-innen können auf Wunsch für ein Jahr kostenlos Mitglied im Aktionskreis Haßfurt Aktiv (AHA) werden und damit dessen Leistungen zunächst einmal unentgeltlich testen. Den ersten Jahresbeitrag teilen sich Stadt und AHA.
- **Aufnahme in „Haßfurt bringt's“ und RathausBote**
Die Existenzgründung wird im „RathausBoten“ vorgestellt und – sofern gewünscht – auch kostenlos auf der von der Stadt finanzierten Homepage www.hassfurt-bringts.de eingetragen.
- **Vermittlung von Ladenflächen und Bezuschussung der Miete**
Die Stadtverwaltung wird Existenzgründer/-innen auch weiterhin bei der Suche nach Ladenlokalen oder Geschäftsräumen im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.
Sie gewährt bei der Neugründung von Ladengeschäften in der Innenstadt (Geltungsbereich Sanierungsgebiet; nicht für Handelsketten u. ä.) unter Vorlage eines von der Bank akzeptierten Businessplanes einen Mietkostenzuschuss zur Kaltmiete von 2/3 im ersten Monat und von 1/3 in den beiden darauf folgenden Monaten.
- **Vermittlung eines Paten**
Auf Wunsch des Existenzgründers/der -gründerin vermittelt die Stadt diesem/dieser einen „Paten“ für den Zeitraum der Gründungsphase (je nach Art des Gewerbes z.B. aus dem AHA, Business Angels, IHK, HWK u. a. m.).
- **Schulungsangebot**
Die Wirtschaftsförderung des Landkreises (zusammen mit der Kreis-VHS und weiteren Partnern) sowie zahlreiche andere Organisationen bieten bereits jetzt ein umfangreiches Schulungsprogramm für Existenzgründer an (weitere Infos z.B. unter www.wirtschaftsraum-hassberge.de), so dass ein eigenes Schulungsprogramm kontraproduktiv wäre.
Die Stadt Haßfurt gewährt deshalb Existenzgründern zu eindeutig fachspezifischen Kursgebühren einen Zuschuss von bis zu 50 € je Kurs; höchstens jedoch 200 € je Existenzgründung.
- **Weitere Fördermöglichkeiten**
Der Landkreis hat auf www.wirtschaftsraum-hassberge.de und auf den Seiten des Regionalmanagements www.leader-hassberge.de umfangreiche Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Existenzgründer veröffentlicht. Die Stadt Haßfurt wird über ihre eigene Homepage unter der Registerkarte „Wirtschaft und Finanzen“ auf diese Seiten verlinken.

Die einzelnen Bestandteile des Programms sollen aus Sicht der Stadtverwaltung möglichst unbürokratisch umgesetzt werden. Allerdings wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass ein Rechtsanspruch in keinem Fall besteht und der Erste Bürgermeister in Zweifelsfällen die abschließende Entscheidung über eine Förderung trifft. Personen, die bereits selbstständig tätig sind, Freiberufler und Handelsketten gelten nicht als Existenzgründer im Sinne dieses Förderprogramms. Das neu zu gründende Unternehmen muss seinen Sitz/seine Geschäftsräume in der Stadt Haßfurt haben. Anträge auf Förderung sind (möglichst durch persönliche Vorsprache) unter Darstellung der Unternehmensidee beim Stadtmarketing der Stadt Haßfurt, Herrn Christian Plott (Tel. 09521-688302, Email: christian.plott@hassfurt.de) zu stellen.

Steuertermine

Die Stadt Haßfurt möchte an die Steuertermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

■ 15.02.2021	Grund- und Gewerbesteuer
■ 01.04.2021	Hundesteuer
■ 15.05.2021	Grund- und Gewerbesteuer
■ 01.07.2021	Niederschlagswassergebühr
■ 15.08.2021	Grund- und Gewerbesteuer
■ 15.11.2021	Grund- und Gewerbesteuer

Fällt die Fälligkeit auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so tritt an die Stelle eines solchen Tages der nächste Werktag. Sollte ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat für die jeweilige Abgabearart vorliegen, ist weiter nichts zu veranlassen.

Neueröffnungen

Die Stadt Haßfurt gratuliert

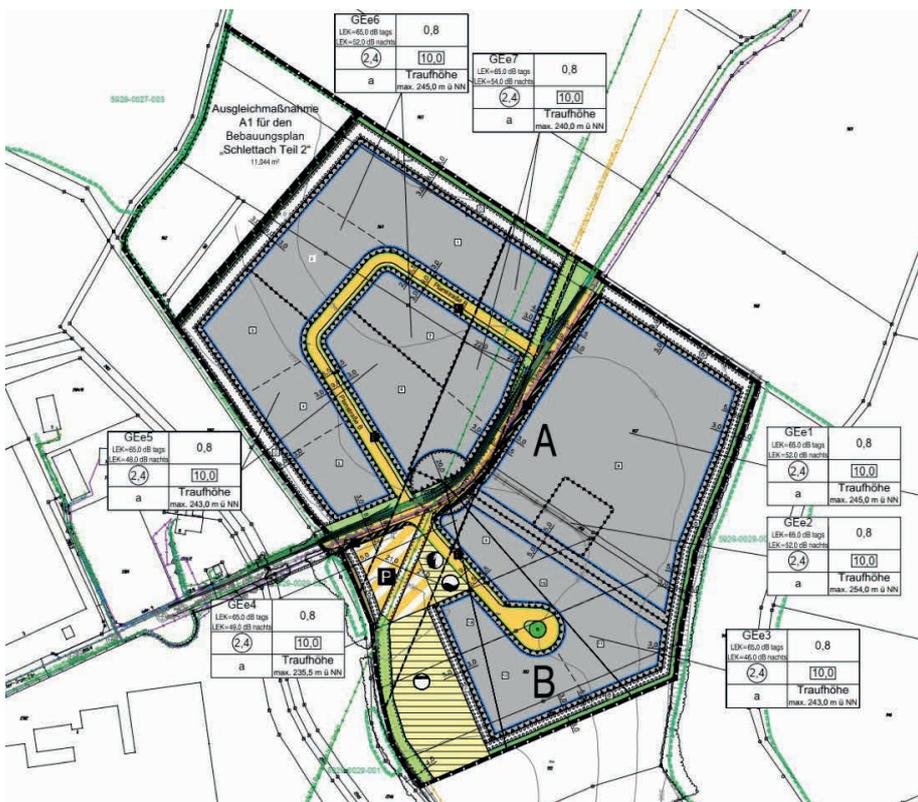
- Maria Ticholas zur Eröffnung des Kosmetikstudios beBeautiful in der Brückenstraße 3 am 25.09.2020 und wünscht alles Gute.

5

Bauen, Wohnen und Umwelt

Ab 2021: Attraktives Gewerbegebiet Schlettach II wird erschlossen

Bereits seit einiger Zeit kann die Stadt Haßfurt die Nachfrage der Gewerbetreibenden nach neuen Gewerbegrundstücken nicht mehr ausreichend befriedigen. Deshalb hat der Stadtrat beschlossen, in Verlängerung der „Walter-Tron-Straße“ im Osten der Stadt ein neues Gewerbegebiet auszuweisen. In der „Walter-Tron-Straße“ sind bereits so renommierte Unternehmen wie „Finn-Comfort (Waldi)“, „PVS-Fashion-Service“ oder seit Neuestem auch der Online-Händler „Miweba“ ansässig.



Das Gewerbegebiet mit dem Namen „Schlettach II“ umfasst 13 Parzellen mit einer zu erwerbenden Grundstücksfläche von knapp 60.000m². Die Größe der Gewerbeflächen reicht hierbei von gut 1.000m² bis zu nahezu knapp 20.000 m². Einige Gewerbegrundstücke sind bereits verkauft beziehungsweise vorreserviert. Gegenwärtig gibt es aber für jedes Ansiedlungsinteresse noch ein passendes Grundstück. Das neue Gewerbegebiet „Schlettach II“ ist in erster Linie für die Bereiche produzierendes Gewerbe, Handwerk und Dienstleistungen vorgesehen. Diese leisten mit ihrer Vielfalt und zahlreichen Arbeitsplätzen einen wertvollen Beitrag zur Attraktivität unserer Stadt. Mit seiner günstigen Verkehrsanbindung bietet „Schlettach II“ ideale Entfaltungsmöglichkeiten für unternehmerische Ideen in zentraler Lage. In einem hochwertigen Umfeld von bestehendem Gewerbe, Landwirtschaft und Natur können sich bald Unternehmen ansiedeln, die vor allen Dingen auf eine gute Lage und Erreichbarkeit Wert legen.

Der Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet ist bereits rechtskräftig. Die Baumaßnahmen zur Erschließung sollen im Frühjahr 2021 beginnen und im darauf folgenden Jahr abgeschlossen werden. Die Stadtverwaltung freut sich auf zahlreiche weitere Interessenten für diese attraktiven Gewerbeflächen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben können Sie sich gerne im Rathaus der Stadt Haßfurt bei Herrn Wolfgang Hömer, Tel. 09521-688125 oder per Email unter wolfgang.hoemer@hassfurt.de melden. Im IHK-Standortportal Bayern können die neuen Grundstücke bereits abgerufen werden. Die Internetadresse hierzu lautet: <https://standortportal.bayern.de/index.jsp> Dort bitte den Suchbegriff „Haßfurt“ eingeben.

Radon in Gebäuden

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im Namen des Landesamts für Umwelt (LfU) wollen wir Sie mit dem Thema „Radon in Gebäuden“ bekannt machen. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall natürlich vorkommt. Hohe Radonkonzentrationen können sich auf die Gesundheit auswirken. Dabei kann man sich selbst in drei Schritten vor Radon schützen: informieren – messen – handeln.

Radon in Kürze

Radon entsteht im Boden durch den radioaktiven Zerfall von Uran. Je nach Beschaffenheit und Durchlässigkeit des Bodens kann Radon in Häuser gelangen. Neben dem Untergrund spielt der bauliche Zustand des Hauses eine zentrale Rolle, insbesondere Risse oder undichte Fugen im Boden oder in Wänden mit Erdkontakt.

Radon und Gesundheit

Hohe Radonkonzentrationen bergen ein Gesundheitsrisiko. Dafür sind vor allem seine Zerfallsprodukte verantwortlich. Diese können sich an Teilchen in der Raumluft anlagern und so beim Einatmen in die Lunge gelangen. Bei längeren Aufenthalten in Räumen mit hohen Radonkonzentrationen kann die Entstehung von Lungenkrebs begünstigt werden.

Radon im Gesetz

Deshalb ist der Schutz vor Radon im Strahlenschutzgesetz des Bundes geregelt. Wichtig ist vor allem der Referenzwert für die Radonkonzentration. Er beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft und gilt für alle Wohnräume und Arbeitsplätze. Messwerte werden mit dem Referenzwert verglichen und können so eingeordnet werden.

Radon-Vorsorgegebiete

Bis 31.12.2020 müssen die Bundesländer Radon-Vorsorgegebiete festlegen. Dies sind Gebiete, in denen die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Radonkonzentrationen größer ist. Deshalb gelten hier zusätzliche gesetzliche Regelungen zum Radonschutz. Die Radonkonzentration muss an allen Arbeitsplätzen im Erd- und Kellergeschoss vom Arbeitgeber gemessen werden. Wird der Referenzwert überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration eingeleitet werden. Auch beim Neubau muss – zusätzlich zu den überall verpflichtenden Maßnahmen zum Feuchteschutz nach allgemein anerkannten Regeln der Technik – eine weitere Maßnahme zum Schutz vor Radon umgesetzt werden.

Dennoch gilt: Radon geht alle etwas an

Die Radonkonzentration kann sowohl in als auch außerhalb von Radon-Vorsorgegebieten erhöht sein. In Radon-Vorsorgegebieten ist hierfür die Wahrscheinlichkeit höher als außerhalb. Gewissheit schafft nur eine Messung. Wird der Referenzwert überschritten, können oftmals einfache Maßnahmen, wie regelmäßiges Lüften, Abhilfe schaffen. So kann sich jeder mit einfachen Schritten vor Radon schützen.

Radon messen

Bisher sind Messungen in allen Lebensbereichen freiwillig. Diese sind jedoch stets notwendig, um eindeutige Aussagen über die Radonkonzentration im eigenen Haus oder am Arbeitsplatz zu erhalten. Gemessen wird mit sogenannten Exposimetern. Diese Messgeräte sind klein, handlich und kostengünstig. Die Messung ist einfach selbst durchzuführen. Weiterführende Informationen zu Radon, Messungen und Radon-Schutzmaßnahmen finden Sie auf der Internetseite des LfU: www.lfu.bayern.de: Strahlung > Radon in Gebäuden

Quelle: Bayerisches Landesamt für Umwelt

Wichtige Hinweise für Hundehalter

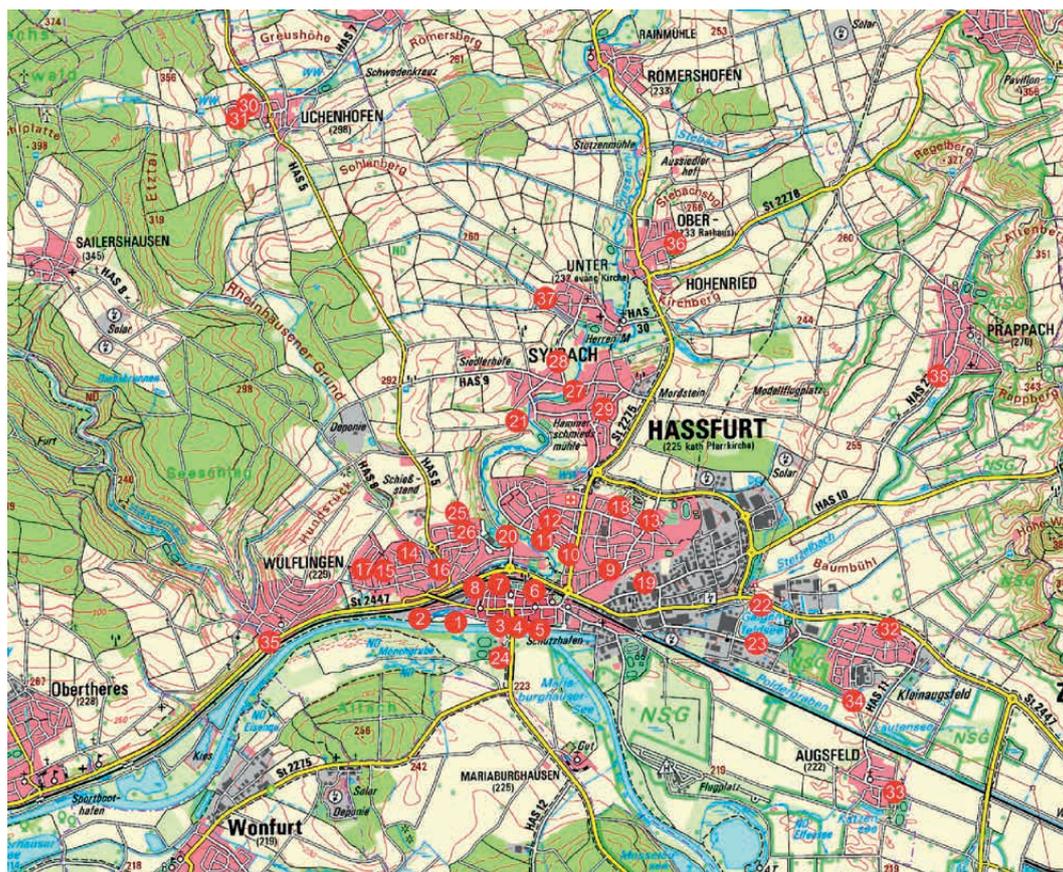
Hunde sind oft die besten Freunde der Menschen und ein festes Mitglied in den Familien. Das bedeutet für die Hundebesitzer auch, dass sie die Verantwortung für ihre Tiere übernehmen. Zu den Pflichten zählen neben der anfallenden Hundesteuer, die Leinenpflicht und das Beseitigen der Hinterlassenschaften beim Gassigehen. Leider gehen immer mehr Meldungen aus der Bevölkerung bei der Stadtverwaltung über die Verschmutzungen durch die Vierbeiner auf Wegen, Plätzen, Spielanlagen sowohl auf öffentlichen als auch privaten Flächen ein. Einige Hundehalter unterliegen dem Trugschluss, dass die Einnahmen aus der Hundesteuer, die sie ja bezahlen, für Reinigung und Entsorgung der Exkremente zu verwenden sind. Wie jede andere Gemeindesteuer, ist auch die Hundesteuer eine öffentlich-rechtliche Abgabe, der keine bestimmte Leistung (etwa der Reinigung von Straße) gegenübersteht, sondern sie ist gemäß dem Gesamtdeckungsprinzip aller kommunalen Aufgaben einzusetzen.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung sind im Stadtgebiet von Haßfurt und den Ortsteilen aktuell 38 sogenannte Hundetoiletten aufgestellt. Dort stehen den Hundebesitzern kostenfrei spezielle Kunststoffbeutel für die Beseitigung zur Verfügung.

Hundekot gilt als Abfall, der über „Restmüll“ zu entsorgen ist. Er kann damit in jedem öffentlich aufgestellten Abfalleimer, der eigenen Mülltonne und in den Hundetoiletten beseitigt werden. Das Entsorgen der gefüllten Beutel im Wald oder auf Wiesen ist nicht gestattet. Es ist die Pflicht jedes Hundehalters, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu beseitigen. Eine Zuwiderhandlung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Übersichtskarte zeigt Ihnen die Standorte der Hundetoiletten in Haßfurt. Diese finden Sie auch im Internet unter www.hassfurt.de. Die Stadtverwaltung bittet alle Frauchen und Herrchen, dieses Angebot auch zu nutzen. In unser aller Interesse liegt es, ein sauberes, schönes Stadtbild zu genießen.

Standorte Hunde WC's

Standort	Ort	Straße
1	Haßfurt	Festplatz Gries
2	Haßfurt	Kläranlage
3	Haßfurt	Mainwiese
4	Haßfurt	Mainwiese
5	Haßfurt	Mainwiese
6	Haßfurt	Promenade / Nassach
7	Haßfurt	Promenade / Nassach
8	Haßfurt	Promenade / Nassach
9	Haßfurt	Ecke Theodor-Morung-Str. / Langer Rain
10	Haßfurt	Fußweg Nähe Sudetenstraße
11	Haßfurt	Straße An der Nassach
12	Haßfurt	Ecke Virdungstraße / Kolpingstraße
13	Haßfurt	Schulzentrum (Brüder-Becker-Straße)
14	Haßfurt	Ruppertstraße



15	Haßfurt	Willi-Röder-Straße
16	Haßfurt	Regenrückhaltebecken Osterfeld
17	Haßfurt	Graf-von-Stauffenberg-Straße
18	Haßfurt	Parkplatz Friedhof
19	Haßfurt	Industriestraße, Nähe Maintal-Müller/ Fußweg zur Rotkreuzstraße
20	Haßfurt	Fußweg Seufzertal
21	Haßfurt	Fußweg Seufzertal
22	Haßfurt	Am Galgenfeldsee
23	Haßfurt	Augsfelder Straße
24	Haßfurt	Parkplatz FC
25	Haßfurt	Kiga Distelfeld
26	Haßfurt	Parkplatz Distelfeld
27	Sylbach	Bachstraße / Nähe Sportplatz
28	Sylbach	Weinberggasse / Brühlweg, Richtung Unterhohenried
29	Sylbach	Parkstreifen KiGa
30	Uchenhofen	Ecke Waldstraße / Kastanienweg
31	Uchenhofen	Ahornweg
32	Augsfeld	Lärmschutzwand
33	Augsfeld	Lindenhain
34	Augsfeld	Pfarrer-Kraiß-Straße/ Ecke Moosangerstraße
35	Wülflingen	B 26 Bushaltestelle
36	Oberhohenried	Sportheim
37	Unterhohenried	Sportplatz
38	Prappach	Radweg Ortseingang

6 Digital Office

Informationen zu Smart Green City Haßfurt

Der Kinder- und Schülerwettbewerb ist offiziell beendet. CDO Madlen Müller-Wuttke und Erster Bürgermeister Günther Werner sowie in Vertretung 2. Bürgermeister Norbert Geier besuchten die Gewinnerteams, um gemeinsam über die verschiedenen Themen der Projekte zu diskutieren. Die Schüler schilderten dabei Hintergründe und Gedankengänge ihrer Projekte. Wir danken allen Beteiligten für Ihre Einreichungen und tollen Ideen für ein Haßfurt 2030! Nähere Informationen zu den einzelnen Gewinnerteams und ihren Projekten finden Sie auf unserer Website www.smartcityhassfurt.de.

Für Anfang Februar planen wir ferner die Eröffnung des neuen Stadtlabors in der Hauptstraße 7. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich mit uns über aktuelle Themen zum Thema Smart Green City Haßfurt zu informieren und auszutauschen. Auch werden wir hier die Projekte aus dem Kinder- und Schülerwettbewerb präsentieren. Auch die fotografischen Aufnahmen der Ritterkapelle zur Erstellung eines 3D-Modells gehen weiter voran. Dafür wurden bis jetzt ca. 38.000 Bilder des Innerraums der Ritterkappelle erstellt. Ziel ist es, einen digitalen Rundgang durch die Kapelle zu ermöglichen. Die bisher entstandenen Aufnahmen finden Sie unter der Rubrik Projekte auf unserer Website. Des Weiteren fand die zweite Runde der Workshop-Arbeitsgruppen zu den einzelnen Themenbereichen (Bildung; Mobilität & Logistik; e-Government; Klima & Umwelt; Energie, Wasser, Telekommunikation & Entsorgung; Gesundheit & Pflege, Wirtschaft & Einzelhandel sowie Kultur & Tourismus) im September/Oktober 2020 statt.

Demnächst planen wir eine Zusammenführung aller Workshop AGs in einer Präsenzveranstaltung sowie eine Bürgerworkshop-Runde. Jedoch müssen wir hier die aktuellen Corona-Richtlinien abwarten und hoffen, damit Anfang 2021 starten zu können. Falls Sie mehr über Smart Green City Haßfurt und unsere einzelnen Projekte erfahren möchten, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung oder besuchen Sie unsere Website www.smartcityhassfurt.de, damit Sie keine Neuigkeiten verpassen.

7 Freizeit, Kultur und Tourismus

Bedeutende Personen der Haßfurter Stadtgeschichte – Teil III

Wer über die Personen forscht, die durch die Stadt Haßfurt oder einen ihrer früher selbständigen Stadtteile zu Ehrenbürgern ernannt worden sind, kann gewöhnlich auf entsprechende Aufzeichnungen im Stadtarchiv zurückgreifen. Gelegentlich muss man jedoch feststellen, dass sich heute sowohl über einen so Geehrten als auch über die Gründe, die zu seiner Ehrung führten, kaum mehr Informationen finden lassen.

So verhält es sich jedenfalls bei Haßfurts letztem Stadtschreiber **Michael Faßnacht**. Er wurde 1833 in Aschaffenburg geboren und starb 1915 in Burgebrach; beigesetzt wurde er jedoch in einem Familiengrab auf dem Friedhof an der Ritterkapelle, wobei in der Grabsteininschrift auch die Ehrenbürgerwürde erwähnt ist. Wann und warum er sie verliehen bekam – es muss um das Jahr 1904 gewesen sein, in dem er nach über drei Jahrzehnten im Dienst der Stadt in den Ruhestand ging – ist jedoch nicht überliefert. Die, wie damals üblich, nur wenige Zeilen kurze Meldung seines Todes im „Haßfurter Tagblatt“ (Nr. 37, 15.02.1915) verrät nur, dass „mit ihm ein Mann in die Ewigkeit gegangen“ sei, „dessen Namen auf immer mit vielen städtischen Begebenheiten genannt werden wird.“ Wie man sieht, hat dieses „auf immer“ kaum ein Jahrhundert überdauert. Vielleicht lassen sich seine offenbar ja außerordentlichen Verdienste für die Stadt noch durch langwieriges Studium vieler Akten und Protokolle herausfinden, die Faßnacht zum großen Teil selber geschrieben hat (die allerdings selbst für einen geübten Handschriften-Leser nicht immer leicht zu entziffern sind!). Die über Jahrhunderte üblich gewesene Amtsbezeichnung „Stadtschreiber“ wurde anlässlich seines 25jährigen Dienstjubiläums 1893 in „Stadtsekretär“ umgewandelt.

Ein wenig besser dokumentieren lässt sich das Wirken von Regierungsrat **Luitpold Mahler**, der 1920 im 78. Lebensjahr in München verstarb. Seit 1889 war er mit Dienst- und Wohnsitz im jetzigen neuen Rathaus als Bezirksamtmann Leiter der unteren Staatsbehörde, die später die Bezeichnung „Landratsamt“ erhielt. Anlässlich seiner Pensionierung im Oktober 1909 wurde er zum Haßfurter Ehrenbürger ernannt. Anders als ein heutiger Landrat, der von den Bürgern gewählt wird, war der Bezirksamtmann ein studierter Jurist mit Beamtenlaufbahn, der von der bayerischen Regierung eingesetzt wurde – er stammte also gewöhnlich auch nicht aus dem von ihm verwalteten Bezirk und mitunter blieb das Verhältnis zwischen ihm und seinen „Amtsuntertanen“ daher eher distanziert. Nicht so jedoch im Fall von Mahler: Das „Tagblatt“ schreibt in seinem Nachruf (Nr. 68, 22.03.1920), er „war mit der hiesigen Stadt wie dem ganzen Amte gewissermaßen verwachsen und setzte [...] für die stete Förderung derselben seinen ganzen Einfluss ein.“ Auch seine „gesellschaftlichen Eigenschaften“ und „vielseitige Vereinstätigkeit“ finden Erwähnung, insbesondere seine Ehrenmitgliedschaft beim Gesangverein 1864 Haßfurt. In dessen umfangreicher Vereinschronik, die sich heute im Stadtarchiv befindet, ist Mahlers aktive Mitwirkung an zahlreichen Konzerten und Festlichkeiten des Vereins belegt.

Die Gemeinde Augsfeld verlieh dem dortigen Hauptlehrer **Karl Müller** am 12. Juli 1925 „aus Anlass seines 25jährigen Jubiläums und seiner

vielen Verdienste um das Wohl der Gemeinde“ die Ehrenbürgerwürde. Dies geht aus der Urkunde hervor, die sich in Privatbesitz erhalten hat. Im gleichen Jahr soll auch dem damaligen Ortspfarrer **Johannes Wenzel** diese Ehrung zuteil geworden sein. Im Protokollbuch der Gemeindeverwaltung Augsfeld (1909-1931) finden sich jedoch für beide keine diesbezüglichen Einträge, ebenso fehlen entsprechende Berichte im „Haßfurter Tagblatt“.

„Aus Anlass seines 80. Geburtstags am 15. Juli 1954 wird Herr **Friedrich Schirmer** zum Ehrenbürger der Gemeinde Oberhohenried ernannt.“ Mehr als dieser eine Satz ist dazu in dem von 1938 bis 1963 geführten Gemeinderatsprotokollbuch nicht vermerkt. Der aus Oberndorf (LK Schweinfurt) stammende Schirmer hatte 1919 die Stützenmühle erworben, war langjähriger Obmann des Bayerischen Bauernverbandes und ab 1933 Gemeinderat gewesen. Sein besonderes Engagement galt der Flurbereinigung.

Über die zwei zurzeit lebenden Ehrenbürger der Stadt Haßfurt, Pater **Reinhold Schmitt** (2007) und Landrat a. D. **Rudolf Handwerker** (2013) sowie über den vor kurzem verstorbenen Staatssekretär a. D. Dr. **Albert Meyer** (2011) und über ihr Wirken gibt es jedenfalls zahlreiche und ausführliche Unterlagen, so dass zu erwarten ist, dass einiges davon künftig ins Stadtarchiv gelangen wird.

Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt

Unser Programm steht,
die Kultur sitzt.
Wir warten..... 

Mit uns warten:

Sebastian
Amanda

Sonntag, 7.3.21: Suchtpotenzial
"sexuelle Belustigung"
Musik-Comedy
Deutscher Kleinkunstpreis 2020

Sonntag, 28.3.21
Bauchredner und Nilpferd-Comedy

Was ist mit den 2020er
November/Dezember-Events?
Holen wir nach! Wann?
Sobald wir dürfen &
einen Termin finden 

Tickets? Behalten Gültigkeit!
Wir informieren über die neuen Termine
auf allen Kanälen

Wenn ich dann nicht kann?
Tauschen wir auch dann noch um.
Und was soll ich jetzt verschenken?
Kultur-Gutscheine!

???? Kulturamt Haßfurt !!!
Tel: 09521 688-300
info@kulturamt-hassfurt.de

und viele mehr!

Donnerstag, 18.3.21:
Mathias Treter
"Sittenstrolch"

Dienstag,
2.3.21:
Welten-
bummler
Dirk
Rohrbach
"Im Fluss.
6000 km
auf
Missouri
und
Mississippi
durch
Amerika"



KULTURAMT HAßFURT



VORVERKAUF:

Tourist-Information und Kulturamt
Hauptstr. 9 · 97437 Haßfurt
Tel: 09521 – 688-300
info@kulturamt-hassfurt.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10-17 Uhr · Sa: 10 -13 Uhr

ONLINE-TICKETS UNTER:

www.kulturamt-hassfurt.de > Tickets bestellen

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf auch unserer Facebook-Seite oder auf unserem Instagram-Account!

 @kulturamt.hassfurt

 kulturamt_hassfurt

CORONA-CHECK FÜR UNSERE VERANSTALTUNGEN:

- Maske tragen (außer am Sitzplatz)
- 1,5 m Abstand halten
- Hände desinfizieren
- Dokumentierten Sitzplatz einhalten
- Rücksicht nehmen
(Hatten Sie in den letzten zwei Wochen Symptome des SARS-CoV-2-Erregers, Kontakt zu Covid19-Infizierten oder Verdachtsfällen oder waren Sie in einem Risikogebiet? Dann bleiben Sie bitte zuhause.)
- Geduld haben
(Dauert es etwas länger aufgrund der behördlichen Vorschriften? Haben Sie bitte etwas Geduld mit uns.)

6x Ja?

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen.
Wir freuen uns auf Sie und sagen Danke für Ihre Unterstützung,
damit wir auch weiterhin veranstalten dürfen!



Impressum

Herausgeber: Stadt Haßfurt
Erster Bürgermeister Günther Werner
Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt

Kontakt: Tel.: (09521) 688-0, Email: info@hassfurt.de

Auflage: 6.500 Stück

Gestaltung: Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt

Satz und Druck: Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt

Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.

